



# MUSIKVEREIN KOHLBERG e.V. 1920

Kreisverband Esslingen im BVBW

INFO Nr. 39

Sommer 2015

## Landesmusikfest Karlsruhe



**Prädikat:** *mit sehr gutem Erfolg teilgenommen*

## Festzug MVH-Fest Reudern



Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder und Freunde des Musikvereins Kohlberg!

Seit fast einem Monat hat uns der Sommer nun schon fest im Griff, wollen wir hoffen, dass ihm während der Sommerpause der aktiven Kapelle Ihres Musikvereins nicht die Puste ausgeht!

Die heutige Ausgabe des „Musikverein Info“ ist eine ganz besondere: vor genau 20 Jahren wurde im Ausschuss die Entscheidung getroffen, die Mitglieder künftig mit einem regelmäßig erscheinenden Medium über aktuelle Geschehnisse im Vereinsleben auf dem Laufenden zu halten. Wohl keiner der Verantwortlichen hätte damals zu hoffen gewagt, dass das Info auch 20 Jahre später immer noch die Informationsquelle Nummer 1 des Musikvereins ist. Internet und sozialen Medien zum Trotz, erfahren Sie auch künftig auf diesem bewährten Weg alle relevanten Neuigkeiten, sowie Gutes und weniger Gutes aus unserem Vereinsleben.

Wie bereits bei der Hauptversammlung berichtet, stand das erste halbe Jahr ganz im Zeichen der Ausarbeitung eines Konzeptes für eine sogenannte Bläserklasse in den Klassen 3 und 4 an der Grundschule Kohlberg. Sie fragen sich, was eine Bläserklasse ist? Vereinfacht ausgedrückt ist es eine freiwillige AG, in deren Rahmen Kindern das Erlernen eines Instrumentes und das gemeinsame Musizieren angeboten wird. Diese AG findet idealerweise in einer Randstunde des regulären Schulunterrichts statt. Die Bläserklasse in Kohlberg ist als Kooperationsprojekt zwischen Grundschule, Musikschule und Musikverein angelegt, und soll die Kinder ab dem kommenden Schuljahr in erster Linie vom Erlernen eines Instrumentes begeistern. In welchem Verein sie dieses nach Abschluss der Bläserklasse in der 4. Klasse weiterführend tun, steht ihnen selbstver-

ständiglich offen – wengleich wir natürlich hoffen, dass das ein oder andere Kind sich für den Musikverein entscheiden wird.

Sie können sich vorstellen, dass die Konzeption eines Projektes, an welchem drei Partner mitwirken, einen immensen Abstimmungsaufwand mit sich bringt. Aber der Aufwand hat sich gelohnt – das Ergebnis unserer Gespräche ist ein gutes und tragfähiges Konzept, von dem insbesondere die Kinder profitieren werden. Voraussetzung ist natürlich, dass das Angebot auch angenommen und einen entsprechenden Zulauf finden wird. Aktuell kämpfen wir zugegebenermaßen noch mit typischen Anlaufschwierigkeiten; es spricht nach meiner Überzeugung aber nichts dagegen, dass sich dieses Angebot auch mit Hinblick auf die zukünftige Ganztageschule mittelfristig durchsetzen wird.

Vor dem Hintergrund der Etablierung der Bläserklasse haben wir unseren aktuellen Kooperationspartner im Bereich der Jugendarbeit, den Musikverein Stadtkapelle Neuffen, im Juni darüber informiert, dass wir unsere Jugendkapelle voraussichtlich ab Sommer 2016 wieder eigenständig in Kohlberg anbieten und weiter entwickeln werden. Zu meinem Bedauern hat die Jugenddirigentin Renate Beck-Winkler daraufhin ihre Zusammenarbeit mit dem Musikverein Kohlberg bereits zum Sommer dieses Jahres gekündigt, so dass wir unser Vorhaben nun „gezwungenermaßen“ bereits ein Jahr früher umsetzen müssen. Aktuell sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Lehrer - meinem Naturell entsprechend bin ich auch in diesem Punkt optimistisch, dass die Suche zeitnah, bis spätestens jedoch nach den Sommerferien, erfolgreich abgeschlossen sein wird.

Wie unschwer zu erkennen ist, beschäftigen wir uns intensiv und hauptsächlich mit dem Thema Jugendarbeit. Es war, so zumindest mein Gefühl, in den zurückliegenden Jahren noch nie so schwierig, die Kinder zwischen Fußball, Jungschar, Schwimmen, usw. vom Erlernen eines Instrumentes zu begeistern. Hoffen wir, dass uns dieses wieder gelingen wird.

Bevor wir uns im Oktober unserem nächsten Großereignis, dem 61. Kohlberger Weinfest, zuwenden, haben wir uns in Anbetracht der Aufgaben die hinter uns liegen, erstmal ein paar Wochen Erholung verdient.

Auch Ihnen wünsche ich einen schönen Sommer und freue mich darauf, Sie bei einem unserer nächsten Auftritte gut erholt und bei hoffentlich guter Gesundheit wieder zu sehen.

Herzliche Grüße

Ihr



Axel Bartmann  
Vorstand Repräsentation

---

Liebe (Jung-) Musiker/innen, Mitglieder und Freunde des Musikvereins Kohlberg!



Die Sommerferien nähern sich mit großen Schritten. Doch für zwei unserer Jungmusikerinnen der Stammkapelle ist dies kein Grund auch eine musikalische Pause einzulegen. So wagen sich Mareike Schüle mit der Trompete und Leonie Votteler mit der Querflöte an den D2- Lehrgang.

Dieser einwöchige Lehrgang vermittelt den Teilnehmern sowohl theoretisches als auch spielerisches Wissen und trägt somit zur persönlichen Weiterentwicklung bei. Zum Ende des Lehrgangs dürfen die Teilnehmer dann ihr Können in einem Theorie- sowie Praxistest unter Beweis stellen. Für dies wollen wir unseren beiden Teilnehmerinnen bereits jetzt viel Glück und Erfolg wünschen.

Wie durch Axel Bartmann bereits berichtet, hat sich auch in der Jugend in den vergangenen Wochen einiges getan. So werden wir nach den Sommerferien mit einem neuen Dirigenten der Jugendkapelle Kohl-

berg in die Vorbereitung der anstehenden Auftritte starten. Auch die Entwicklung der Bläserklasse bleibt für uns ein spannendes Thema, über das wir im nächsten „Musikverein Info“ berichten werden.

Rückblickend haben wir zu Beginn des Jahres mit den Kohlberger JungmusikerInnen die Eishalle in Reutlingen besucht und dort einen Nachmittag zusammen auf Schlittschuhen verbracht.

Außerdem fand im April diesen Jahres ein Wertungsspiel in Stuttgart statt, an dem unsere Jugend erfolgreich teilgenommen hat. Neben dem gemeinsamen Spaß, durften sie viele neue Erfahrungen in diesem Gebiet sammeln.

Wir wünschen Ihnen/Euch einen schönen und erholsamen Sommer.

Ihre Jugendleiter  
Florian Dehn und Patricia Schmitz

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Freunde und Mitglieder des Musikvereins,

auch vom ersten Halbjahr 2015 gibt es wieder interessantes zu berichten. Wie die Jahre zuvor haben wir uns auch in diesem Jahr mit der Teilnahme am Wertungsspiel beim Landesmusikfest in Karlsruhe wieder ein hohes Ziel gesteckt. Zielstrebig gingen wir an die Arbeit, denn „ALLE“ waren bestrebt ein besseres Ergebnis zu erzielen als beim letzten Mal in Metzingen. Damit dies gelingt zogen wir uns im März zu einem Probenwochenende zurück. Neben intensivem Üben in Registern, kleinen Gruppen oder im Tutti, kam aber auch die „Kameradschaftspflege“ und Geselligkeit nicht zu kurz. In der abschließenden Probe hörten sich die Stücke schon recht gut an. Und so fuhren wir mit einem sehr guten Gefühl wieder nach Hause und freuten uns auf die kommenden Proben die in der Hauptsache dem „Feinschliff“ dienen sollten. Leider konnten wir diese positive Stimmung nicht mit in die nachfolgenden Proben retten. Zu oft hatten wir große Lücken in den Proben und so konnten wir sehr selten am Zusammenspiel, Artikulation und Intonation arbeiten. Die fehlende Konstanz im Probenbesuch hat dabei noch die Nebenwirkung, dass es im Orchester zu großen Leistungs-

schwankungen kam. Heute spricht kaum noch einer darüber, denn wir freuen uns alle gemeinsam über ein hochverdientes „sehr gut“ in Karlsruhe.

Dieser enorme Kraftakt, der sicherlich den einen oder anderen Musiker bis an seine Leistungsgrenzen gebracht, hat sich dennoch gelohnt. Denn ohne viel zu proben konnten wir unsere Unterhaltungsauftritte meistern. Ziel aller Musikerinnen und Musiker muss es jetzt sein, dieses Niveau zu halten und regelmäßig in die Probe zu kommen, damit die Arbeit nicht ganz umsonst war.

Ihnen allen wünsche ich jetzt erst einmal schöne sonnige Ferien und einen erholsamen Urlaub, damit wir danach ausgeruht die neuen Aufgaben in Angriff nehmen können.

Ihr



Peter Egl

